

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Leukerbad, 1965-07-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Rheumaklinik
Leukerbad VS

18. Juli 1965

18.7.65
Karl
Werter Herr Kahl, -

seien Sie von Herzen bedankt für Brief, Lëckerli und Claudel-Gedächtnisbild,- besonders aber für den Brief, auf den ich so gerne wirklich eingehen möchte und von dem ich leider nur in aller Kürze sagen kann, dass er mich besonders gefreut hat.

Meine Zeit ist zerschissen zwischen den Anforderungen der Krankheit und denen der Arbeit, und so muss ich Vieles überhaupt unbeantwortet lassen. Dass ich in absehbarer Zukunft imstande sein könnte, Ihre Einladung zum Tee anzunehmen, ist mehr als unwahrscheinlich. Unsinn,- eben sehe ich, dass Sie meine Mutter und mich zu Tisch bitten wollten. Gehts aber so herum nicht, so lässt sich gewiss anders herum einrichten, und ich werde nicht versäumen, mich im Herbst telephonisch bei Ihnen zu melden.

Warum haben Sie denn keines von Klaus' Büchern ? Ein kürzlich neu aufgelegtes schicke ich Ihnen mit gleicher Post. Aber es gibt da doch manches, wovon ich glaube, dass es Ihnen zusagen müsste.

Mit erneutem Dank und den freundlichsten Grüßen

Ihre

